



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1787

I. Kap. Ein Präjudiz für den Nutzen des moralischen Uebels

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49692)

I. Kapitel.

Ein Präjudiz für den Nutzen des moralischen Uebels.

Das moralische Uebel mag immer eine Mittelursach haben, welche man will, so hat es doch nur immer vermöge des göttlichen Willens entstehen können. Gott ist's, der den Menschen so eingeschränkt geschaffen hat, als wir sind; Gott ist's, der ihm die Anlage zu Leidenschaften gegeben; Gott ist's, der Sinne des Menschen gemacht hat; Gott ist's, der den Menschen in die Umstände versetzt, welche seine Sinne, seine Leidenschaften entzünden. Diese Schwäche, diese Sinne, diese Leidenschaften, diese Umstände, sind die unmittelbaren Ursachen der moralischen Fehler und Vergehen der Menschen — mithin ist die erste Ursach derselben der allgütige Wille unsers himmlischen Vaters.

Wenn ich mich dessen versichert habe, dann kann ich nicht mehr jenes Uebel als blosses Uebel ansehen; dann bin ich überzeugt, daß es seine guten Absichten haben muß. Ich lasse mich nicht mehr durch den Schein abschrecken, und betrachte genauer das Ungeheuer, wovor ich vorher zurückschauderte.

II. Kapi.